

# H+H tragende Stürze

## H+H Porenbeton-Kombistürze

- ❖ Hochwärmedämmende Sturzausbildung ( $\lambda_b = 0,16 \text{ W/mK}$ ) für wärmebrückenarmes Konstruieren
- ❖ Lieferung von Mauerwerk und Sturz aus einer Hand
- ❖ schnelle Montage dank vorgefertigter Bauweise
- ❖ Keine Montageunterstützung nötig und somit eine sehr frühe Belastbarkeit des Sturzes möglich
- ❖ Reduzierung der Arbeitszeitrichtwerte um bis zu  $0,05 \text{ Std/m}^2$  bezogen auf die Gesamtfläche von gegliedertem Mauerwerk

Porenbeton-Kombistürze sind bei der Ausführung von Mauerwerk mit H+H Multielementen besonders wirtschaftlich. Die zu überdeckende Öffnung wird mit einem Hub des Minikrans raumabschließend geschlossen.

Porenbeton-Kombistürze AAC 4,5-0,60 sind bewehrte Porenbetonbauteile und bestehen aus einem Zuggurt und einer im Herstellwerk bereits integrierten Druckzone.

Kombistürze werden als Einfeldträger mit direkter Lagerung an ihrer Unterseite verwendet. Sie sind beidseitig mit mindestens 115 mm auf das Mauerwerk aufzulegen.

Kombistürze dürfen nur in Gebäuden mit vorwiegend ruhenden Nutzlasten verwendet werden. Sie dürfen nur durch Gleichstreckenlasten beansprucht werden.



Dieses Informationsblatt dient der Beratung.  
Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung sind vorbehalten.  
Stand 11/2019

H+H Deutschland GmbH  
Industriestr. 3  
23829 Wittenborn  
info@HplusH.de  
www.HplusH.de

# H+H tragende Stürze

## H+H Porenbeton-Kombistürze

### Kombisturz-Bemessungstabelle

L/B/H (mm)	Auflagertiefe [mm]	max. lichte Öffnungsweite [mm]	maßgebliche maximale Belastung (Eigenlast des Kombisturzes bereits berücksichtigt) maßg. $q_k$ [kN/m]
1250 / 115 / 250	120	1010	5,24
1500 / 115 / 250	125	1250	3,48
2000 / 115 / 250	125	1750	1,79
2500 / 115 / 250	125	2250	1,14
3000 / 115 / 250	125	2750	0,72
1250 / 175 / 250	120	1010	7,24
1500 / 175 / 250	125	1250	4,80
2000 / 175 / 250	125	1750	2,45
2500 / 175 / 250	125	2250	1,61
3000 / 175 / 250	125	2750	1,01

Die Bemessungswerte für die Lasten ergeben sich in Abhängigkeit von der Sturzbreite, der Stützweite und der Höhe der Übermauerung.

Als Bemessungswert im Grenzzustand der Tragfähigkeit wird wegen der unbekanntenen Einbausituationen die maßgebliche maximale Belastung maßg.  $q_k$  angegeben.

Maßg.  $q_k$  beinhaltet neben veränderlichen Lasten auch Eigenlasten aus den Gebäudeanteilen auf die Flachstürze.

$$\text{maßg. } q_k = \frac{f_d \cdot \gamma_G \cdot g_k}{\gamma_Q}$$

Es gilt:  $g_k$  nur Eigenlast des Sturzes inklusive Übermauerung

$f_d$  einwirkende Gesamtlast

$\gamma_G = 1,35$

$\gamma_Q = 1,50$

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den technischen Service von H+H.

Dieses Informationsblatt dient der Beratung.  
Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung sind vorbehalten.  
Stand 11/2019

H+H Deutschland GmbH  
Industriestr. 3  
23829 Wittenborn  
info@HplusH.de  
www.HplusH.de